

Vielseitigkeits-Amazone Sandra Auffarth kündigt ihr Kommen an

Donaueschingen, 22.08.2017 – Vom 14.-17. September 2017 wird es wieder bunt im Fürstlich-Fürstenbergischen Schlosspark, denn das internationale Reitturnier, kurz CHI Donaueschingen, steht vor der Tür. Hochkarätiger Spitzensport, eingebettet in eine erstklassige Ausstellerwelt, die zum Schlemmen und Verweilen einlädt – das sind die Charakteristika, die die Traditionsveranstaltung ausmachen. Hier trifft sich jährlich die internationale Elite des Spring-, Dressur- und Fahrsports. In diesem Jahr sind zum ersten Mal auch die Vielseitigkeitssportler am Start. Dieses Novum lässt sich auch die Vize-Olympiasiegerin von Rio de Janeiro (BRA) Sandra Auffarth nicht entgehen.

Am Donnerstag ab ca. 18 Uhr eröffnen die Vielseitigkeitsreiter das Abendprogramm des S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier. Die 30-jährige Niedersächsin aus Ganderkesee kann auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Bereits als 17-jährige wurde sie Deutsche Vizemeisterin der Junioren und im Jahr darauf Deutsche Meisterin der Junioren. 2009 gelang Auffarth und ihrem Partner, dem mittlerweile 15-jährigen Selle français Wallach Opgun Louvo, der erste große Coup. Sie wurden Bronzemedallengewinner auf den Weltmeisterschaft der Jungen Pferde in Lion d'Angers (FRA). 2012 war dann ihr Jahr – Auffarth und Opgun Louvo, der liebevoll Wolle genannt wird, gewannen olympisches Mannschaftsgold sowie Bronze in der Einzelwertung. Bei den olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro (BRA) wurden die beiden, in einem sehr selektiven Geländekurs, Mannschafts-Silber-Medallengewinner. In diesem Jahr demonstrierten die beiden bereits ihre Stärke durch den 3. Platz in der 3*-Prüfung in Luhmühlen und einen starken 4. Platz beim CHIO-Aachen.

Auch wenn Wolle der Star im heimischen Bergdorf ist, hat Auffarth bereits vielversprechende Nachwuchspferde im Stall. Mit den Nachwuchshoffnungen Viamant du Matz, Daytona Beach und Quadro Jape war sie bereits erfolgreich in Geländepferdeprüfungen und Bundeschampionsqualifikationen am Start. Auffarth kann nicht nur schnell reiten, sondern ist auch stilistisch eine Augenweide – daher stehen die Chancen auf den Stilpreis im Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse M mit Geländehindernissen sehr gut.

Das erste Schmuckstück des extra angefertigten Geländeparcours im Stadion des CHI Donaueschingen, der Wall, wurde bereits fertig gestellt. Nun arbeitet das Team rund um den

Geländeparcourschef Gerd Haiber auf Hochtouren an der Fertigstellung des Parcours. Am kommenden Wochenende wird das mobile Wasser auf dem heiligen Rasen installiert. Zunächst wird der Boden mit Silofolie und Vlies zur Oberflächenschonung des Rasens aufgetragen. Anschließend wird eine Sandumrandung zur Wannenbildung und Formgebung geschaffen. Weitere Materialien, die zum Teichbau benötigt werden sind: Teichfolie, Schutzvlies, Reitplatzmatten, eine Sandschicht aus Quarzsand, sowie eine Abdeckung des Wannenrands mit grünem Rasenteppichboden.

Es wird ein einzigartiger, hochwertiger Geländeparcours geschaffen, der machbar für Nachwuchspferde und -reiter ist. Durch technische Aufgaben wird er reizvoll für Stars wie Sandra Auffarth sein. Neben der Amazone haben auch Olympiasieger Michael und aus Horb und die Brüder Felix und Ben Vogg aus Radolfzell, die international für die Schweiz an den Start gehen, ihren Start in Donaueschingen angekündigt. Bleibt abzuwarten, wer am Donnerstagabend die Nase vorn haben wird. Nennungsschluss ist der 28. August 2017.

Tickets, News und weitere Informationen unter www.escon-marketing.de.
